

- W. Schulze in Berlin.
3319. **Vasius, F.**, Predigt am Christtage 1856 üb. Evangel. Lucä 2, 1—14. 8. In Comm. Geh. baar ** 2 1/2 N
3320. **Nachrichten**, neueste, aus dem Morgenlande. Hrsg. v. W. Hoffmann u. F. A. Strauß. 1. Jahrg. No. 1. gr. 8. Geh. pro eplt. baar * 1/3 f
- B. Tauchnitz in Leipzig.
3321. **Collection of british authors.** Copyright edition. gr. 16. Geh. * 1/2 f
Inhalt: Still waters.
- Voigt & Günther in Leipzig.
3322. **Napoleon's III.** Werke. Aus d. Franz. übers. v. A. B. Richard. 3. u. 4. Lfg. Per. 8. Geh. à * 1/2 f
- Voss in Leipzig.
3323. **Böhtlingk, O., u. R. Roth**, Sanskrit-Wörterbuch. 2. Thl. 3. Lfg. Imp.-4. St. Petersburg. Geh. * 1 f
- Wallishausser'sche Buchh. in Wien.
3324. **Beamten- u. Befoldungsfrage**, die, in ihrem Zusammenhange m. der Organisation d. Staatsdienstes u. der Universitäten. 3. Abdr. gr. 8. Geh. * 1/2 f
- F. O. Weigel in Leipzig.
3325. **Athanasii Alexandrini praecepta ad Antiochum.** Rec. G. Dindorf. gr. 8. Geh. * 2/3 f
3326. **Dillmann, A.**, Grammatik der äthiopischen Sprache. gr. 8. Geh. * 4 2/3 f
3327. **Volk**, das deutsche, dargestellt in Vergangenheit u. Gegenwart z. Begründung der Zukunft. 22. Bd. 8. Geh. 1 1/2 f
Inhalt: Schaefer, J. W., Geschichte der deutschen Literatur des 18. Jahrh.
- Wendeborn'sche Buchh. in Altona.
3328. **Gurke, G.**, Schreib- u. Lese-Fibel. gr. 12. Hamburg. Geh. ** 6 N
- Wengler in Leipzig.
3329. **Declamationen**, die besten, u. komische, prosaische Vorträge f. frohe Menschenkreise. 5. Aufl. br. 8. Geh. * 1/3 f
3330. **Noack, G. A.**, auserlesene Schauspiele f. die Jugend zur Zurück- übersehung in's Französische. 1. Hft. 8. * 1/3 f
3331. — auserlesene Schauspiele f. die Jugend, französisch u. deutsch nebst zahlreichen sprachlichen Erläuterungen. 1. Hft. br. 8. * 1/3 f

Nichtamtlicher Theil.

Etwas über literarische Freibuterei,

mit besonderem Bezug auf „Meyer's Neues Conversations-lexikon.“ Ein Beitrag zur Sittengeschichte des deutschen Buchhandels.

(Schluß aus Nr. 68.)

Nachdem wir uns genugsam davon überzeugt haben, was das „Neue“ Conversationslexikon Altes enthält, treibt uns der Kitzel der Neugierde auch zu erfahren, was es denn eigentlich auch „Neues“ enthalte, um das Epitheton zu rechtfertigen, mit dem es sich schmückt. Sehen wir also, wie die Artikel, deren Stoff im Laufe der Zeit Aenderungen und Zusätze erforderte, oder die, der Gegenwart angehörig, neu hinzugetreten sind, von dem oder den Herausgebern des vielgenannten Werkes behandelt wurden; denn dieses „Neue“ muß uns als Kriterium dienen für die Befähigung der gelehrten Männer, die zu der Herstellung einer neuen Realencyklopädie in Hildburghausen zusammengetreten sind.

Dem ersten Artikel, der der neueren Zeit angehört, treffen wir bei Pierer, 4. Aufl. auf Seite 7, „Ali-Pascha“. Dieser fehlt bei Meyer, der vermuthlich als Fortschrittsmann mit diesem reactionären Türken nichts zu thun haben will. Weiter gehend stoßen wir auf den Artikel „Aargau“. Seite 9 b, Zeile 4 v. u., lesen wir den Meyer'schen Zusatz:

„Als die neue Regierung an den vom Pabste“ . . . bis Seite 10 a Zeile 24 „die Klosterfrage für beseitigt erklärte.“

Um uns zu überzeugen, daß Herr Meyer oder seine Herren Mitarbeiter genauer zu Werke gegangen sind und einen lesbareren Artikel als Brockhaus geschrieben haben, schlagen wir letzteren auf und finden auf der Mitte der Seite 9 folgenden Passus:

„Als die neue Regierung an den vom Pabste“ . . . bis zum Schluß des Artikels „die Klosterfrage als beseitigt erklärte.“

Nun, besser ist Meyer's Zusatz nicht als der Brockhaus'sche, aber gewiß vollkommen so gut, denn es ist kaum eine Silbe darin anders. Es sei ferne von uns, die gelehrten Männer in Hildburghausen sogleich als Abschreiber hinzustellen. Ist es doch vorgekommen, daß 70 Männer durch höhere Inspiration zu gleicher Zeit ein und denselben Text liefern konnten. Zudem führt Meyer die Geschichte des Cantons weiter:

„Bei den republicanischen Aufständen“ . . . bis . . . „einer Revision unterworfen.“

Wir nehmen jetzt Pierer's Supplemente zur Hand, um zu sehen, was darin über die neuesten Ereignisse im Aargau gesagt ist. Wunderbar! Derselbe Passus findet sich Wort für Wort bei Pierer wieder — und zum zweiten Male gehen wir mit unserer Absicht fehl, im Meyer etwas „Neues“ und „Besseres“ zu entdecken.

Doch Geduld! Seite 16 a findet sich der Artikel „Abatucci, 3. Diplomat.“ Wir schlagen bei Brockhaus nach; — aber nein, ist es nur möglich, daß zwei Concurrenten, zwei geborene Feinde, eine solche Harmonie nicht nur in den Gedanken, sondern auch in dem Gewande aufweisen können, welches sie diesen Gedanken angepaßt haben?

Wenn wir auf S. 16 b in dem Artikel „Abbadie, 2, Antoine und Arnould Michel d“, abermals den Brockhaus'schen Text antreffen, wenn uns dasselbe bei „Abdul-Medschid“ begegnet, wo Herr Meyer sich nicht einmal die Mühe genommen, Tag und Jahr der Geburt des Großherrs nach neueren Angaben zu corrigiren, wenn wir bei „Aberdeen, George, Gordon“ wiederum den Text aus Brockhaus' Realencyklopädie abgedruckt finden, ja wenn wir endlich gewahren, daß kein Bogen frei von theilweisem Nachdruck aus Brockhaus' Conversationslexikon und Pierer's Supplementen und Ergänzungen erscheint, daß vielmehr im Verfolg die Frechheit des abschreibenden Scribenten weit genug geht, mehr denn ganze Seiten aus obigen Werken als Raubgut in sein Werk hereinzuschleppen — (S. z. B. Amerikanische Alterthümer Seite 678 b. U. „Von einer höheren Culturstufe u. s. w.“) — kann uns da noch ein Zweifel übrig bleiben, wie das „Neue Conversationslexikon“ entsteht und wie es möglich ist, daß es so schnell entstehen kann?

Um zu zeigen, wie leichtfertig der literarische Freibuteer es mit seiner Compilation genommen, wollen wir den Artikel „Adalbert, Heint. Wilt.“ anziehen. Dieser Artikel ist wieder von A bis Z aus Brockhaus entnommen; aber Brockhaus reicht nur bis 1850, und dem Nachschreiber, der sich größerer Vollständigkeit rühmt, ist in der Eile seines Geschäfts nicht eingefallen, daß Prinz Adalbert, abgesehen von seinen späteren Reisen, im Jahre 1856 Veranlassung zu einem Ereignisse (bei Melilla) war, welches doch wohl verdient hätte, hier angemerkt zu werden.

Doch thun wir dem „Neuen“ Conversationslexikon nicht Unrecht. Es gibt auch mitunter etwas Originelles und Neues. Von diesen spärlichen Krumen eigner Weisheit lesen wir eine aus. Seite 114 ist zu lesen: